

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1976)

Heft: 267

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KUCERA M.:

Gruppengymnastik. Anleitung zu Spielen unter besonderer Berücksichtigung psychologisch-psychiatrischer Gesichtspunkte, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1975.

MÜLLER C., VILLA J. L., WERTHEIMER J.:

La physiothérapie en psychiatrie et en gératrie, Méd. et Hyg. 28: 1736-1738, 1970.

PETZOLD H.:

Psychotherapie und Körperforschung. Junfermann, 1975.

SCHARFETTER C.:

Die Haltung des Therapeuten. Psychopathologie und die ther. Grundeinstellung. Im Druck.
Die Psychopathologie Schizophrener als Weg zur Therapie. Im Druck.

SCHOOP T.:

Tanztherapie in: Tagungsbericht über Bewegungstherapie und Sport an psychiatrischen Kliniken. ETH Zürich, 1973.

SCHROETTER von H., SCHIGUTT R.:

Über Bewegungstherapie in der Heilanstalt, Psychiat. Neurol., Basel 133, 291-303, 1957.

SIVADON P., GANTERET F.:

La rééducation corporelle des fonctions mentales, Editions Sociales Françaises, 1973.

SOLMS H.:

Die Beziehung der konzentrativen Selbstentspannung zur psychoanalytischen Psychotherapie und zur religiösen Meditation, Ars medici II, 1968.

STAHELIN B.:

Zur Frage nach neuen Therapieformen für das vegetative Psychosyndrom.... Fortbildungskurse Schweiz. Ges. Psych., vol. 6 pp. 22-40 (Karger, Basel 1973)

Adresse des Autors:

Dr. med. Werner Saameli, Oberarzt,
Psychiatrische Universitätsklinik,
Postfach 68, 8029 Zürich

Vorträge und Tagungen

DIE SCHWEIZER GRUPPE FÜR HIPPOTHERAPIE

veranstaltet, anlässlich der Fachmesse «Das Tier und wir» in der Schweizerischen Mustermesse in Basel

eine Tagung für Aerzte und Physiotherapeuten
am 28. Mai 1976

Thema: HIPPOTHERAPIE

Physiotherapeutische Behandlungsmethode, wobei ausschliesslich die Bewegung des Pferdes als Hilfsmittel bei der Behandlung zur Anwendung gelangt.

Vorgesehenes Programm:

- Hippotherapie: Definition und Abgrenzung zur Reittherapie, zum therapeutischen Reiten und Behinderten-Reiten.
- aus der Sicht des Arztes — aus der Sicht der funktionellen Bewegungslehre
- vom physiotherapeutischen Standpunkt aus: Möglichkeiten und Grenzen
- Voraussetzungen für die Durchführung — Filmdemonstrationen

Kursgeld: ca. Fr. 60.—, einschliesslich Arbeitslunch am Mittag und Tageskarte für die Fachausstellung «Das Tier und wir».

Anschliessend an die Tagung (Ende ca. 17 Uhr) haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Ausstellung «Das Tier und wir» zu besuchen, die bis 21 Uhr geöffnet ist.

Anmeldung an: Schweizer Gruppe für Hippotherapie
Neurologische Universitätsklinik, Socinstrasse 55, 4051, Basel
Den Interessenten wird das definitive Programm rechtzeitig zugestellt.

XVI. Internationaler Physiotherapiekongress

Barcelona 20.-25. Juni 1976

Organisiert durch den spanischen Physiotherapeuten-Verband.

Programm erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Thalwil.

1.—2. Oktober 1976,

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen APO und Fortbildungsvereinigung für Orthopädie-Technik FOT, Frankfurt a. M.

10. Internationaler Kurs in Basel:

«Amputationen und Rehabilitation beim geriatrischen Patienten»

Anmeldung und Auskunft: PD Dr. R. Baumgartner,
Orthop. Universitätsklinik Balgrist, CH - 8008 Zürich.

1—2 octobre 1976,

Association suisse pour l'Etude des Prothèses et Orthèses, APO

10e cours international à Bâle:

«L'Amputation et la Rééducation fonctionnelle chez les malades gériatriques»

Renseignements: Dr. R. Baumgartner, p.-d., Clinique Balgrist, CH - 8008 Zurich.

WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

8. Kongress Israel 1978

Das General-Thema für den 8. WCPT Kongress 1978 in Israel lautet:

THE EVALUATION OF PHYSIOTHERAPEUTIC PRACTICES

(Bewertung der physiotherapeutischen Anwendungen)

Es wird vorgeschlagen, dass die hauptsächlichsten Themen zur Diskussion die folgenden sind:

1. Early assessment of rehabilitation — potential after traumatic head injuries.
2. Investigation of the physiological and/or psychological parameters of antenatal treatment.
3. The value of physiotherapy treatment in peripheral vascular diseases.
4. The physiological effects of cardiac rehabilitation
5. The physiology of muscle strengthening
6. Criteria of evaluation in physiotherapy
7. The physiological effects of ice on the body
8. The image of the physiotherapist in the eyes of the medical and allied professions
9. The effects of sensory input on function
10. Research in kinesiology

Der Haupt-Gedanke ist der, dass wir mehrere Schlüssel-Themen-Vorlesungen von ca. 45 Minuten Dauer im Programm haben, wo es dem Sprecher möglich gemacht wird sein Thema voll zu entwickeln und es ihm zeitlich erlaubt ist in die Tiefe seines Themas zu gehen. Darauf wird die Möglichkeit gegeben in 2-3 Parallel Versammlungen den gebotenen Stoff und das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu diskutieren. Dabei schlagen wir vor, dass 3 verschiedene Sprecher die Materie diskutieren für ca. 5-10 Min. pro Sprecher, worauf die Diskussion ans Auditorium weitergegeben werden kann. Damit sind alle Teilnehmer aufgerufen ihre Gelegenheit wahrzunehmen, ihre Ansichten und Fragen darzulegen. Außerdem organisieren wir Demonstrationen, wo die praktische Seite unserer Arbeit aufgezeigt werden kann.

Wir werden auch Sitzungen haben, «wo freie Themen» geboten werden. Diese Vorträge sollten ungefähr 10 Minuten pro Thema beanspruchen und müssen nicht unbedingt unter den Inhalt der Schlüsselthemen fallen.

Spezial-Interessen-Gruppen werden organisiert und es wird Zeit für berufliche und wissenschaftliche Filme reserviert.

Wir würden uns sehr freuen Ihre Anmeldungen für Sprecher, Demonstranten, Filme sobald als möglich zu erhalten, doch nicht später als 30. Juni 1976. Adresse für Anmeldungen und Anfragen bitte an: **HEINZ KIHM**, Auslandsekretariat, Hinterbergstr. 106, 8044 Zürich, Tel. (01) 47 03 25

HYDROCOLLATOR — Dampfkompressen

Die einfache, saubere und billige
Methode, feuchte Wärmebehandlungen
vorzunehmen:

Die Dampfkom-
presse wird im Was-
ser aufgeheizt, in
ein Frottiertuch ein-
gewickelt und auf
die zu behandelnde
Körperstelle gelegt.
Die Komresse gibt
während 30 Minuten
feuchte Wärme ab.



Die Komresse enthält ein GEL, das Wasser ab-
sorbiert und nach Erhitzung die feuchte Wärme
langsam wieder abgibt • HYDROCOLLATOR ist
wirtschaftlich. Auf kleinstem Raum und ohne grosse
Vorbereitung steht eine wirkungsvolle Wärmethera-
pie-Einheit zur Verfügung. • Zum Erhitzen können
übliche Pfannen verwendet werden, oder aber die
dafür konstruierte HYDROCOLLATOR-Heizbehälter
mit Thermostat. • Lassen Sie die ausführlichen
Unterlagen über das HYDROCOLLATOR-System

Einladung zum Seminar

DIE THERAPIE MIT REIZSTRÖMEN — SPEZIELL: INTERFERENZSTROM

REFERENT: OTTO STEUERNAGEL, Fachschullehrer für Elektrotherapie und Leiter der Elmed-Schule, Boppard, BRD

THEMEN: Repetitorium der heute aktuellen NF-Ströme, Interferenzströme, Anwendung von Gleichstrom und Iontophorese, IF-Strommassage, Zweck und Wirkung der technischen Einrichtungen, Richtlinien zur Frequenzwahl und Dosierung, Demonstration bewährter Praxis für die meist vorkommenden Indikationen, usw.

TERMIN: 9., 10. und 11. Juni 1976, 9.00—ca. 16.30 Uhr (pro Tag ein Kurs)

ORT: vorgesehen ist je ein Kurs in Zürich, Bern und Basel

UNKOSTEN-BEITRAG: Fr. 20.— pro Person, Kursunterlagen inbegriffen

ANMELDE-SCHLUSS: 25. Mai 1976

Das Programm mit allen Einzelheiten senden wir Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Anmeldung und Auskünfte

fricar

FRICAR AG Zürich
Förrlibuckstrasse 30, Tel. (01) 42 86 12

1.—2. Oktober 1976,

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen APO und Fortbildungsvereinigung für Orthopädie-Technik FOT, Frankfurt a. M.

10. Internationaler Kurs in Basel:

«Amputationen und Rehabilitation beim geriatrischen Patienten»

Anmeldung und Auskunft: P.D. Dr. R. Baumgartner,
Orthop. Universitätsklinik Balgrist, CH - 8008 Zürich.

1—2 octobre 1976,

Association suisse pour l'Etude des Prothèses et Orthèses, APO

10e cours international à Bâle:

«L'Amputation et la Rééducation fonctionnelle chez les malades gériatriques»

Renseignements: Dr. R. Baumgartner, p.-d., Clinique Balgrist, CH - 8008 Zurich.

WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

8. Kongress Israel 1978

Das General-Thema für den 8. WCPT Kongress 1978 in Israel lautet:

THE EVALUATION OF PHYSIOTHERAPEUTIC PRACTICES

(Bewertung der physiotherapeutischen Anwendungen)

Es wird vorgeschlagen, dass die hauptsächlichsten Themen zur Diskussion die folgenden



KREUZSPITAL CHUR

Wir suchen für das physikalisch-therapeutische Institut
mit Eintritt nach Uebereinkunft

Krankengymnastin

Selbständiges Arbeiten (keine Massagen).

Sehr gute Besoldung, Regelung des 13. Monatsgehaltes. 5-Tage-Woche.

Selbstbedienungsrestaurant mit Bon-System. Personalhäuser.

Anfragen und Anmeldungen sind erbeten an die **Verwaltungsdirektion des**

Kreuzspitals Chur, Loestrasse 99, 7000 Chur

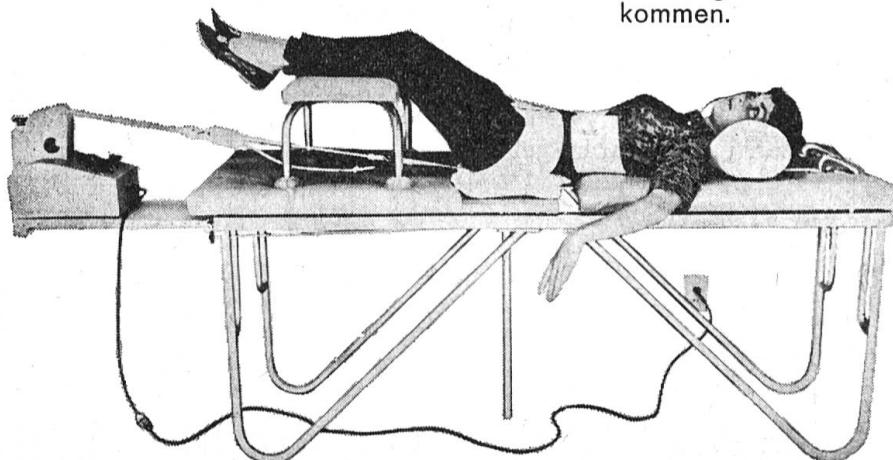
HYDROCOLLATOR — Dampfkompressen

Die einfache, saubere und billige
Methode, feuchte Wärmebehandlungen
vorzunehmen:

Die Dampfkom-
presse wird im Was-
ser aufgeheizt, in
ein Frottiertuch ein-
gewickelt und auf
die zu behandelnde
Körperstelle gelegt.
Die Komresse gibt
während 30 Minuten
feuchte Wärme ab.



Die Komresse enthält ein GEL, das Wasser ab-
sorbiert und nach Erhitzung die feuchte Wärme
langsam wieder abgibt • HYDROCOLLATOR ist
wirtschaftlich. Auf kleinstem Raum und ohne grosse
Vorbereitung steht eine wirkungsvolle Wärmetherapie-
Einheit zur Verfügung. • Zum Erhitzen können
übliche Pfannen verwendet werden, oder aber die
dafür konstruierte HYDROCOLLATOR-Heizbehälter
mit Thermostat. • Lassen Sie die ausführlichen
Unterlagen über das HYDROCOLLATOR-System
kommen.



TRU-TRAC Extensionsgerät

Der TRU-TRAC ist ein elektronisch gesteuertes, tragbares, intermittierendes Extensions-
gerät, geschaffen für WIRKSAMKEIT, WIRTSCHAFTLICHKEIT u. lange LEBENSDAUER.
Er ist vielseitig verwendbar im Sprechzimmer des Arztes, im Krankenhaus, bei der physi-
schen Therapie, für Sportmedizin sowie in vielen Fällen im Heim des Patienten unter
ärztlicher Aufsicht. Die Vielseitigkeit wird offenbar durch die sofortige Anpassung an die
vertikale Zervikal-Extension, die horizontale Zervikal- oder die Becken-Extension sowie
die Streckbehandlung der Gelenke.

Verlangen Sie den illustrierten Katalog über die verschiedenen TRU-TRAC Extensions-
geräte sowie Unterlagen über unser gesamtes Programm.

Dr Blatter + Co

Succ. E. Blatter

REHAB-Center Blatter
8038 ZÜRICH Staubstrasse 1
Telefon (01) 45 14 36

HOLLYBED: Therapie im Schlaf

Hollybed ist eine anatomisch gezielt wirkende Nacken- und Kopfstütze, die grosse Fortschritte in der Behandlung folgender Indikationen bietet:

- Cervicalsyndrom
- Occipitalneuralgie
- Brachialgia paraesthetica
- Spondylose
- Skoliose
- Torticollis
- Osteochondrose und andere Affektionen der Halswirbelsäule
- Diskopathie
- Schulter-, Armsyndrom
- Stat. Wirbelsäulen-Beschwerden
- Schmerzen im Ohr-, Nacken- und Hinterkopfbereich
- Schlafstörungen
- zur Entlastung der Nacken- und Rückenmuskulatur
- bei bettlägerigen Patienten
- zur Ruhigstellung des Kopfes bei Röntgenaufnahmen und nach Operationen
- bei allen Untersuchungen des liegenden Patienten
- zur Ausstattung von Therapiebetten jeder Art

Die präzise Unterstützung der Halswirbelsäule (durch den Wulst) ist ein wesentlicher Faktor für die vielseitigen Heilerfolge des Hollybed. Kopf und Nacken werden vollständig entlastet, daraus resultieren: eine bessere Blutzirkulation und freiere Atemwege während des Schlafes durch ideale Kopflagerung, ferner eine stützende, korrigierende und entspannende Wirkung auf die Wirbelsäule. Die Schlafhöhe in der Rückenlage beträgt nur 3 cm. Der Härtegrad des Kissens wurde mit einer grossen Anzahl von Testpersonen ermittelt und ist optimal. Das Hollybed-Gesundheitskissen ist aus einem «atmenden» hautfreundlichen Schaumstoff, der keinerlei Allergien verursacht. Seine funktionelle Konstruktion ist patentiert. Es wird mit zwei Ueberzügen, einem inneren festgenähten und einem äusseren waschbaren, geliefert.

HOLLYBED-SERVICE der TONO AG.
8034 Zürich, Dufourstr. 145, Telefon (01) 47 25 36

...bei Sonnenbrand,
Verstauchungen,
Hautschürfungen,
kleinen «Bobos»...
...praktisch
und angenehm,
lindert, heilt
und desinfiziert...

...nimm

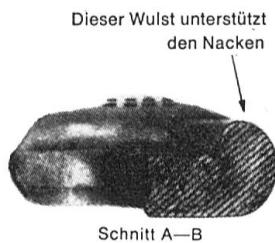
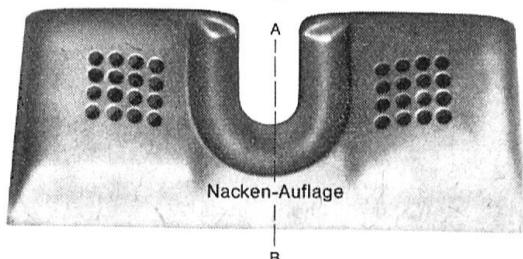


Auch in der vorteilhaften
Familientube zu 180 g erhältlich

Wander Pharma Bern

223

**Sehr geehrte Physiotherapeutin, Sehr geehrter Physiotherapeut,
Kennen Sie die Therapie im Schlaf durch das Hollybed,
die anatomisch gezielt wirkende Nacken- und Kopfstütze?**



Hollybed ist der grosse wissenschaftliche Fortschritt – hervorragend wirksam und für Ihre Patienten besonders geeignet. Denn Hollybed hat sich als Gesundheitskissen bereits bestens bewährt.

Offizieller Detail-Verkaufspreis: Fr. 69.– + Porto und Verpackung

Unser Spezialpreis für Sie:

Ab 10 Hollybed zu

Fr. 49.–

4–9 Hollybed zu

Fr. 51.–

1–3 Hollybed zu

Fr. 53.75

Es verbleiben für Sie pro Hollybed

Fr. 20.–

Fr. 18.–

Fr. 15.25

Ärzte empfehlen und verordnen das neuartige
bei Kopf- und Nackenschmerzen
bei Neuralgien, entstehend durch Schäden
der Halswirbelsäule (Cervical syndrom)
bei Hinterhaupt-Nervenschmerzen (Occipital-Neuralgie)
bei Bandscheiben-Erkrankungen (Diskopathie)
gegen Abnutzungsveränderungen der
Wirbelsäule (Spondylose)

patentierte Hollybed-Gesundheitskissen:
zur Regeneration von Wirbeln und Knorpel
(Osteochondrose und andere Affektionen
der Halswirbelsäule)
bei Arm-Nervenschmerzen (Brachialgia
paraesthetica)
bei Schulter- und Arm-Syndrom
bei Wirbelsäulen-Verkrümmung (Skoliose)
bei Nackenstarre (Torticollis) und
bei Schlafstörungen im allgemeinen

Das HOLLYBED ist für die Behandlung Ihrer Patienten ein besonders wertvolles therapeutisches Mittel. Profitieren Sie von unserer Spezial-Offerte.

Auszüge aus einigen ärztlichen Attesten:

„...Ich habe selbst... jahrelang unter den Schmerzen eines Zervikalsyndroms gelitten und bin, seit ich auf einem HOLLYBED-Kissen schlafe, seit Jahren wieder beschwerdefrei.“ Dr. med. R.

„...gehäuft Schulterschmerzen mit neuralgischen Ausstrahlungen... oft mit steifem Hals und wie gerädert... hat sich schlagartig gebessert...“ Dr. med. S.

„Eigene gute Erfahrungen haben mich veranlasst, das Hollybed-Kissen bei Patienten zu verordnen, welche unter chronischen Nackenbeschwerden leiden. Die Erfahrungen sind positiv... verhindert die schädlichen Abknickungen der Halswirbelsäule... und... quälenden Nackenhinterhaupt-Schmerzen... für chronisch bettlägerige Patienten eine nahezu ideale Kopfstütze...“ Dr. med. W.

„... Hollybed ein Begriff... empfehle ich... meinen halswirbelgeschädigten Patienten...“ Dr. med. H.

HOLLYBED-SERVICE der Tono AG, Dufourstrasse 145
8034 Zürich, Tel. 01/47 25 36
20 Jahre gute Ware

Vorzugs-Bon nur für Physiotherapeuten

HOLLYBED-Service der Tono AG, Postfach 417, 8034 Zürich
Dufourstr. 145, Tel. 01/46 25 36

Ich bestelle folgende Anzahl Hollybed:
(Anzahl einsetzen)

1–3 HOLLYBED à Fr. 53.75 (+ Versandspesen)

4–9 HOLLYBED à Fr. 51.– (+ Versandspesen)

Ab 10 HOLLYBED à Fr. 49.– (+ Versandspesen)

Senden Sie mir Publikums-Prospekte

Senden Sie mir Ärzte-Gutachten

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Unterschrift _____

HB/PHY C 1976 Tono AG Zürich

PHY-604

Psychiatrische Klinik Münsingen

Für die therapeutische Betreuung unserer Patienten suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft eine tüchtige

Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine sehr selbständige Aufgabe, bei der eventuell Teilzeitarbeit möglich ist.

Neben Anstellungsbedingungen im Rahmen des kantonal-bernischen Besoldungskreates steht ein gut geführtes Personalrestaurant zur Verfügung.

Richten Sie bitte Ihre telefonische oder schriftliche Anfrage an die Oberschwester oder den Personaldienst der Psychiatrischen Klinik, 3310 Münsingen, Telefon (031) 92 08 11.

KANTONSSPITAL ZÜRICH

SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE

Für den Krankengymnastik-Unterricht in «Innerer Medizin», ist an unserer Schule die Stelle einer

Lehrkraft

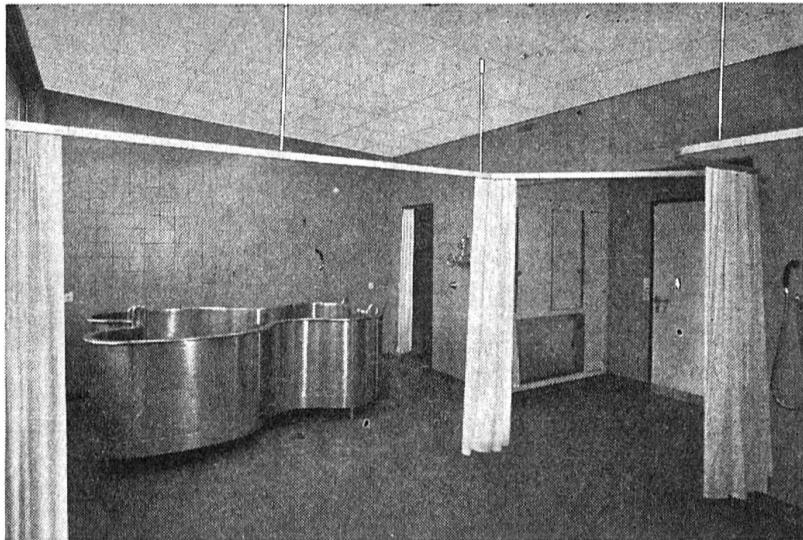
neu zu besetzen. Einer jüngeren Kollegin mit gutem Fachwissen, aber ohne Lehrerfahrung, bieten wir gerne die Möglichkeit, sich auf diese interessante Aufgabe vorzubereiten.

Bewerbungen sind an die Verwaltung Kantonsspital Zürich, Personalabteilung, Rämistr. 100, 8091 Zürich, zu richten.
Telefon 32 98 11, intern 2801.

Intimsphäre

W

Kantonsspital Genf



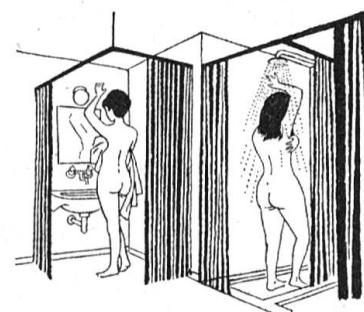
gross geschrieben...

Besonders in der physikalischen Therapie ist sie ein Bedürfnis. Der Patient soll sich beim Umkleiden, während der Behandlung und der anschliessenden Ruhe nicht gehemmt fühlen, und auch der Therapeut will bei seiner Arbeit nicht abgelenkt oder gar gestört werden.

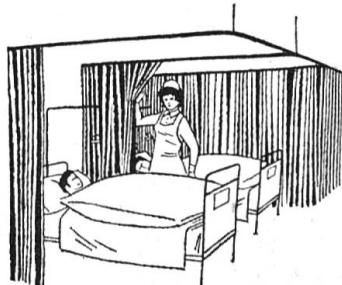
Heute können diese Anforderungen ohne grossen baulichen Aufwand erfüllt werden dank dem bewährten Baukastensystem CUBICLE von SILENT GLISS, zusammen mit leicht waschbaren, unbrennbaren, licht-, aber nicht sichtdurchlässigen Vorhangstoffen.

SILENT GLISS-CUBICLE ist geräuschlos, formschön, funktionsicher und risikolos stabil. Es lässt sich leicht sauber halten und ist korrosionsbeständig.

Damit lassen sich Umkleide-, Bade-, Massage-, Ruheräume, Untersuchungs- und Krankenzimmer usw. zweckmässig unterteilen und individuell gestalten.



Anstelle fester Zwischenwände treten heute mobile Vorhangabtrennungen, denn sie sind anpassungsfähig und lassen volle Bewegungsfreiheit bei Arbeit und Reinigung.



Kommen Sie mit Ihren Problemen zu uns! Wir möchten mit unserer reichen Erfahrung auch Ihnen helfen, sie zu lösen!

**Von Dach-Keller + Co.
Metallwarenfabrik 3250 Lyss
Tel. 032 84 27 42/43**



GUTSCHEIN

Ich wünsche über SILENT GLISS-CUBICLE:
 Ausführliche Informationen und Referenzen
 Handmuster Persönliche Beratung

Name: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an **Von Dach-Keller + Co., Metallwarenfabrik, 3250 Lyss**



BALGRIST

Orthopädische Universitätsklinik Zürich

In unsere Abteilung für physikalische Therapie suchen wir einen weiteren

Masseur

med. Bademeister

Als mittelgrosser Spitalbetrieb (260 Betten) am Rande von Zürich bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche, selbständige Arbeit, zeitgemässen Entlohnung, Personalrestaurant und -unterkünfte.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Direktion der **Klinik Balgrist**, Forchstrasse 340, 8008 Zürich.

Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel-Davos

Wir suchen eine

Krankengymnastin

zum 1. 7. 1976 oder nach Uebereinkunft für selbständige und abwechslungsreiche Arbeit in gut ausgebauten und eingerichteten Physiotherapieräumen. Erfahrung auf dem Gebiet der Atemgymnastik wäre erwünscht.

130 Betten für internistische Kranke und Unfallnachbehandlung. Besoldung nach den Ansätzen des Kantons Zürich. — Anmeldungen bitte an

Dr. med. P. Braun, Chefarzt
Zürcher Hochgebirgsklinik
7272 Clavadel-Davos, Tel. (083) 3 52 24



8 km von Olten

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

Dipl. Physiotherapeut (in) Masseur - med. Badmeister evtl. mit Kneipp-Ausbildung)

In unserem modernen Neubau erwartet Sie in der Physio-Therapie ein geräumiger, zweckmässig eingerichteter und dem neuesten Stand entsprechender Arbeitsplatz.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage oder Bewerbung an die

Thermalbad Lostorf AG, Bad-Direktion
CH - 46 54 Lostorf / Schweiz

PRIVATKLINIK SONNENHOF BERN

Für unser physikalisches Institut suchen wir

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten eine interessante, vielseitige Tätigkeit in neuer, modern eingerichteter Therapie, sowie neuzeitliche Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Verwaltung der Klinik Sonnenhof, Buchserstrasse 30, 3006 Bern.

MERKBLATT 3

QUERSCHNITSLÄHMUNG

Rehabilitationsmassnahmen

Die Therapie richtet sich nach der **Lokalisation** der Rückenmarkläsion, nach dem **klinischen Verlauf** des Lähmungsbildes und nach dem **Alter** des Patienten; im allgemeinen kommen jedoch folgende Möglichkeiten zur Anwendung:

1. Lagerung

Für das unmittelbar posttraumatische Stadium gibt es folgende Spezialbetten:

- Typ: Stoke Mandeville turningbed
(Drehen des Patienten mit dem Bett um beliebige Achse möglich)
Pack-Bed (aus kleinen Elementen zusammengesetzt)
Sandwich-Bed (Drehbett)
Stryker-Bed (Drehbett)

Steht kein Dreh-Bett zur Verfügung, muss der Patient im Anfangsstadium alle 2 Stunden umgelagert werden zur Verhinderung von Druckstellen (besonders Sacrum, Trochanter major, Fersen). Tägliches Durchbewegen des Patienten wirkt den Kontrakturen entgegen. Auf eine Antispitzfussstellung muss ab Anfang streng geachtet werden.

2. Blasen- und Darmtätigkeit

Unmittelbar nach der Traumatisierung des Rückenmarkes kommt es zum sogenannten Spinalschock (2 Stunden bis 6 Wochen), d. h. schlaffe Lähmung mit vollständiger Atonie der Blasen- und Darmmuskulatur. Je nach Höhe der Querschnitssläsion stellt sich dann eine «automatische» Blase (Läsion oberhalb Th 12 - L 2) oder «autonome» Blase (Läsion im Bereich der Cauda equina) ein.

Der Entleerungsmechanismus der automatischen Blase erfolgt via Dehnungsrezeptoren in der Blasenwand über das Rückenmark, jedoch ohne Verbindung zur Grosshirnrinde und unterliegt damit nicht mehr der Willkürbeteiligung. Bei der autonomen Blase sind auch die Relaisverbindungen im Rückenmark zerstört; die Urinentleerung unterliegt dem Eigenmechanismus der Blase selbst.

Anfangs ist die **dreimal tägliche Katheterisierung** unter **aseptischen Kautelen** notwendig. Mit dem eigentlichen Blasentraining kann meistens nach ca. 2 Monaten begonnen werden. Solange der Patient die Blase noch nicht kontrollieren kann, wird zum Schwimmen ein Kondom angelegt. (Achtung Schnürring-Ulcus!)

Stuhlfunktion: Zur Anregung der Darmtätigkeit kann am zweiten Tag Prostigmin gespritzt werden. Später sollte eine spontane Darmentleerung jeden zweiten oder dritten Tag unter schlackenreicher Diät und bei Notwendigkeit unter Laxantiennachhilfe möglich sein.

3. Mobilisation

Zur Mobilisierung muss die Physiotherapeutin über die Lokalisation der Rückenmarkschädigung und die daraus folgenden Paresen orientiert sein. (Komplette oder inkomplette Läsion; Asymmetrie der Paresen, Spastizität, Muskelstatus 0-5).

Zur Mobilisation gehören:

- Respirationsübungen
- Durchbewegen aller Gelenke ab 2. Tag
- Später (vom Arzt verordnet) Training auf dem Kipptisch, unter Änderung der Horizontal-

stellung bis zur Senkrechten. Kräftigung der noch innervierten Muskeln, Balanceübungen, ADL (d. h. Erlernen täglicher Lebensverrichtungen). Erste Gehversuche am Gehbarren; provisorische Dorsalschienen zur Stabilisierung der Kniegelenke, später Gehen an Stöcken.

Üben des Sich-Hinfallenlassens und Treppentraining.

Training im Rollstuhl zur Überwindung von Schwellen, Trottoirs etc.

Die Rollstühle müssen individuell abgegeben und angepasst werden entsprechend der Grösse, Breite etc. des Patienten. Besonderer Beachtung bedarf das Unterlagkissen, wobei hauptsächlich das Silikonkissen (Stryker oder Reston) empfohlen wird.

4. Gruppenturnen und Sport

Gruppenturnen unterstützt den Rehabilitationswillen des Patienten. Der Schwimmsport bietet für alle Gelähmten am meisten Möglichkeiten. Tetraplegiker: Rückenschwimmen, eventuell Brustschwimmen; Paraplegiker: Alle Schwimmarten. Auch vom Rollstuhl aus sind verschiedene Sportarten möglich: Leichtathletik, Basketball, Bogenschiessen, Fechten, Kegeln, Tischtennis etc.

5. Ergotherapie

Die Ergotherapeutin klärt in einem frühen Stadium die eventuelle Notwendigkeit von Hilfsmitteln oder Behelfsmitteln ab. Sie ist dem Patienten behilflich in der Wahl des Rollstuhles, der Frage nach Abänderungen von Einrichtungen des täglichen Gebrauches. In Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin Abklären der späteren Arbeit.

MERKBLATT 4

DIAGNOSE und BEHANDLUNG der progredient chronischen POLYARTHRITIS (pcP) der unteren Extremität

I. Diagnose

Die pcP befällt in 90% die unteren Extremitäten; sie beginnt in ungefähr 15% in diesem Bereich, bei Kindern häufig im Bereich der Knie, bei Erwachsenen im Bereich der Zehengelenke, wobei hier weniger morgendliche Steifigkeit (Finger!) sondern eine Schwellung, Rötung, palpatorische Verdickung der einen oder übriger Gelenkkapseln auffällt. Die Schwellung besteht auch morgens, Schmerzen bestehen auch bei unbelasteten Gelenken. Die **erste Diagnosestellung** erfolgt **klinisch**: typisches Hautkolorit des pcP-Pat., Anämie, Gelenkstatus! / Laboruntersuchungen: Rheumafaktoren positiv (auch seronegative pcP-Fälle!).

II. pcP-Stadien

Stadium 1

Hüftgelenk: uncharakteristische Schmerzen mit Bewegungsschmerz bei (röntgenologisch) nicht vorhandener Hüftdysplasie oder Coxarthrose.

Kniegelenk: Schmerzen bei Bewegung und in Ruhe. Peripatelläre Gruben verstrichen; Druckdolenz peripatellär, Gelenkspalte, Kniekehle; evtl. leichter Erguss. Röntgenologisch meist unauffällig.

Füsse: Schwellung der Zehengelenke. Evtl. Beginn im Bereich der Beugersehnen als Synovitis. Röntgenologisch uncharakteristisch.

Die **Gelenkbeweglichkeit** ist **kaum eingeschränkt!**

Stadium 2

Teileinschränkung der Gelenkbeweglichkeit! Die Synovitis wird inspektoriisch und palpatorisch deutlicher (exkl. Hüftgelenk). Atrophie der Muskulatur. Röntgenologisch gelenknahe Osteoporose; im Bereich der Zehengelenke gelenknahe Knochenusuren durch synovitische Einwucherung.

Stadium 3

Einschränkung der Beweglichkeit deutlicher. Gelenkdeformierungen: meist Genu valgum und flexum, fixierter schmerhafter Senkfuss, Hallux valgus, Subluxationen in den Zehengrundgelenken. Röntgenologisch Verschmälerung eines Teiles oder des gesamten Gelenkspaltes, Knorpelusuren.

Tendosynovitiden, spontane Sehnenzupturen.

Stadium 4

«Ausgebrannte» pcP. Gelenksteife. Meist in Fehlstellung: Hüftbeugekontraktur; Kniebeugekontraktur, fixierter Plattfuss, fixierte Hammerzehen. Röntgenologisch Gelenke evtl. synostosiert.

III. Behandlungsmöglichkeiten

a) Medikamentös

Goldkur (1-3 Kuren) mit kausaler Einwirkung. Daneben symptomatische Behandlung mit Salizylaten und Corticosteroiden.

b) Physikalisch

1. Stadium
kalte Wickel, Kräftigungsübungen. Kurzfristige Ruhigstellung während des Schmerzstadiums, richtige Lagerung! Antispitzfuss!
2. Stadium
lauwarme Wickel, Kräftigung der Muskulatur. Tägliches Durchbewegen der Gelenke.
3. Stadium
warme Wickel. Durchbewegen der Gelenke. Orthesen für die Arbeit oder als Nachschienen zur Verhinderung der Gelenkdeformierungen.
4. Stadium
siehe unten.

c) Operative Behandlung

1. Stadium
Frühsynovektomie: Knie, Fussgelenke. Beginn der Bewegungsübungen unter Kontrolle der Wundverhältnisse ab 3.-4. Tag. (Verklebungen!)
2. Stadium
Synovektomie an Gelenken und Sehnen.
3. Stadium:
Kniegelenk: Spätsynovektomie kombiniert mit Korrekturosteotomien. Fuss: Versteifungsoperationen im Bereich der Fusswurzelgelenke, Debasierungen und Köpfchenresektion im Bereich der Zehengrundgelenke (Alignment nach Lelièvre). Orthopädistische Massnahmen: Einlagen, Plastozot-Fusseinbettung, Masssschuhe.
4. Stadium
Gelenkrekonstruktion am Hüftgelenk durch eine Totalprothese, am Kniegelenk durch eine Teilprothese (Schlittenprothese z. B. im Bereich des äusseren Kompartimentes) oder Totalprothese; Totalprothese am oberen Sprunggelenk. Versteifung in Korrekturstellung des unteren Sprunggelenkes. Die Mittelfussgelenke lässt man spontan in günstiger Stellung versteifen. Zehengelenke: Alignment.

IV. Verlaufsformen

Die pcP kann im Stadium 1-3 spontan zum Stillstand kommen, oder durch entsprechende Therapie. Juvenile Formen: rasch progradient; Alters-pcP: evtl. vom Patienten kaum bemerkt!

Neben der eigentlichen Behandlung ist die psychologische Führung des Patienten wichtig. Übung im Gruppenverband. Beziehung der **Ergotherapeutin**. Die pcP-Patienten kommen entgegen andern Patienten lange ohne Rente aus!

**Bei Rheuma,
Muskel- oder
Gelenkschmerzen,
peripheren
Durchblutungsstörungen,
Nachbehandlung
von Knochenbrüchen:**

Thiorubrol
mit 6,6% Gesamtschwefel.

Geruchlos

Neue Untersuchungen haben eine objektive, durch Messwerte ausdrückbare Wirkungsstärke des Thiorubrol-Schwefelbades ergeben. Bei Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates ist die therapeutische Wirkung des Thiorubrols besonders effizient in der Wiederherstellung der normalen Gefäßfunktionen in den peripheren Regionen. Das Thiorubrol-Schwefelbad ist auch meist erfolgreich bei der externen

Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Thiorubrol ist absolut geruchlos und erst noch hautpflegend.

Zusammensetzung:

Organisch gebundener Schwefel	1,5 %
Thiosulfatschwefel	5,0 %
Sulfatschwefel	0,1 %
Gesamtschwefel	6,6 %
Pflanzliche Öle	2,0 %

Kontraindikationen:

Akute Infektionskrankheiten, Streuherde mit Fieberattacken, akute febrile rheumatische Schübe. Es ist Vorsicht geboten bei Kreislaufschwäche.

Originalpackungen zu 250 g, 500 g, 1000 g und als Salbe.



Kassenzulässig

Thiorubrol –
Ein Produkt der WOLO AG
Vertrieb:
Diethelm & Co. AG, Zürich.

Städt. Krankenhaus Rorschach
(am Bodensee)

Eine unserer Mitarbeiterinnen will sich weiterbilden, für sie suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

Unser Spital verfügt über ca. 160 Betten, wir betreuen vorwiegend chirurgische Patienten. Unsere Therapie ist gut ausgebaut, ein Gehbad dient den stationären und ambulanten Patienten.

Wir erwarten von Ihnen eine gute Zusammenarbeit im kleinen Team, gute Fachkenntnisse und einen angenehmen Umgang mit den Patienten.

Wir bieten Ihnen ein freundliches Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit, sowie eine Ihren Fähigkeiten angepasste Besoldung.

Möchten Sie zu uns kommen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihre unverbindliche Anfrage an unsern Leiter des Pflegedienstes, Herrn W. Engler, Telefon (071) 41 42 11.



Krankenhaus Adlergarten Winterthur

Unserem Krankenhaus mit 240 Betten ist eine modern eingerichtete Physiotherapie angegliedert, in welcher stationäre und ambulante Patienten behandelt werden. Zur Ergänzung des kleinen Teams suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen und Wohnmöglichkeit in 1- oder 2-Zimmer-Appartements.

Bitte schreiben Sie an die Verwaltung Krankenhaus Adlergarten, 8402 Winterthur, Tel. (052) 23 87 23, intern 200.